

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Erich Kronsteiner**

**Studienrichtung: Int. Master in Horticultural Sciences**

**Gastuniversität: Università degli studi di Bologna**

**Studienjahr: 2023**

**Aufenthaltsdauer: von 20.02.2023 bis 14.07.2023**

### **Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

**FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

Bologna ist nicht umsonst seit Jahrhunderten eine Studentenstadt. Durch ihre Grösse als Hauptstadt der Region Emilia-Romagna hat sie allerdings weit mehr zu bieten als universitäre Einrichtungen und studentische Freizeitmöglichkeiten. Architektur, Kultur und die freundlichen, offenen Leute machen das Leben weg von zu Hause sehr erträglich.

Ein Zimmer zu finden ist nicht einfach und teuer. Man sollte so früh wie möglich mit der Suche beginnen und das auf allen möglichen Kanälen.

Für ein Zimmer mit bis zu 700 Euro pro Monat zu rechnen. Lebenshaltungskosten sind ähnlich wie in Österreich.

Ab April gibt es wöchentliche, relativ günstige Ryan Air Flüge Bologna-Wien.

Die „Alma Mater“ hat viele Fakultäten, die über die ganze Stadt verteilt sind. Die Studenten sind recht international vertreten. In meinem Fall fanden alle Vorlesungen (bis auf Labor) im selben Hörsaal (Grösse Klassenzimmer) statt. Die technische AUsstattung der Universität war hervorragend. (Greenhouse/Lab/Vertical Garden).

Zur Anmeldung wird man online recht gut auf der unibo website angeleitet. Anders als auf der BOKU aber nicht komplizierter. Orientierung: Man kann sich für mehrere Kurse anmelden, muss aber nicht zwingend alle abschliessen.

„Sustainable and Safe Use of Horticultural Equipment“ ist für AW-Absolventen zum Teil eine gute Landtechnik-Wiederholung und-Vertiefung – Schwerpunkt auf digital/precision farming.

„Soil Fertility and Plant Biochemistry“ ist für AW-Absolventen grossteils eine Bodenkunde und Biochemie-Wiederholung/Ergänzung wo man selber in Form einer Präsentation Schwerpunkte setzen kann.

„Innovative and Smart Technologies for Vegetable Cultivation“ zeigt zeitgemässe Anwendungen von Technik in der Gemüseproduktion – vor allem Hydroponik mit LED Belichtung und alle Facetten von urban farming. Vermittelt wird der Stoff nicht durch Informationen aus Lehrbüchern, sondern Präsentation von eigenen Forschungsprojekten sowie Exkursionen.

„Crop Biotechnology zeigt in Theorie und Praxis (Labor) die Möglichkeiten von Gen Tech in der Pflanzenzüchtung und den Einfluss von Mikroorganismen auf Nutzpflanzen. Prof. Dondini vermittelt sehr gut, wozu Gentechnik heute schon im Stande ist.



Die ECTS- Verteilung ist durchaus angemessen, absolut machbar und die Benotung fair.

Die akademische Betreuung war für mich (für meine Masterarbeit) sehr gut. Mehrere Kollegen der Forschungsgruppe meines Professors, halfen mir bei der Umsetzung meiner Thesis.

Tipp: Unterkunft früh organisieren. Eher bei zu vielen als zu wenigen Kursen anmelden.

Resümé: Bologna war für mich die ideale Erasmus-Stadt.